

## Professor Dr. Alfred Schaudig 85 Jahre



Professor Dr. Alfred Schaudig feierte am 5. August 2013 seinen 85. Geburtstag. In Regensburg geboren, studierte er zunächst an seinem Geburtsort und dann später in München Medizin. Nach Abschluss des Studiums Anfang

1954 war Professor Schaudig zwei Jahre als Medizinalassistent bei Professor Dr. Dr. Gustav Bodechtel an der II. Medizinischen Klinik der Ludwig-Maximilian-Universität München tätig und verschaffte sich im Anschluss eine zusätzliche theoretische Ausbildung bei Professor Dr. Max Schneider am Institut für normale und pathologische Physiologie der Universität Köln. Nach diesem über einjährigen Aufenthalt kehrte er 1957 wieder nach München zurück und war an der Chirurgischen Universitätsklinik, Nußbaumstraße, bei Professor Dr. Emil-Karl Frey, Professor Dr. Rudolf Zenker und Professor Dr. Georg Herberer tätig.

Anfang 1965 wurde Professor Schaudig das Recht verliehen die Bezeichnung Facharzt für Chirurgie zu führen. 1966 habilitierte er und wurde 1971 zum außerordentlichen Professor für Chirurgie ernannt. 1977 übernahm er die Verantwortung als Chefarzt und Ärztlicher Direktor für die Maria-Theresia-Klinik München. Während dieser Zeit war er Fachberater, Mitglied des Prüfungsausschusses für Chirurgie und zuletzt Vorsitzender der Prüfungsausschüsse.

Nach seinem Ausscheiden 1998 aus dem Klinikum Maria-Theresia wurde Professor Schaudig zum Vorsitzenden der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) berufen. Professor Schaudig legte während seiner Zeit als Vorsitzender den Grundstein für die heutige Struktur der Gutachterstelle. 2005 feierte die Gutachterstelle mit ihm als Vorsitzenden ihr 30-jähriges Bestehen. 2009 gab Professor Schaudig den Vorsitz ab, steht aber immer noch als medizinisches Kommissionsmitglied der Gutachterstelle zur Verfügung.

Im Namen der BLÄK und auch persönlich gratuliere ich Professor Schaudig ganz herzlich und wünsche dem Jubilar viel Gesundheit und Lebensfreude.

*Dr. Wolfgang Rechl*  
Vizepräsident der BLÄK

## Verdienstkreuz am Bande

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

**Universitätsprofessor Dr. Jakob Hess**, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, München

**Professor Dr. Dr. h. c. Werner Hohenberger**, Facharzt für Chirurgie, Herzogenaurach

**Professor Dr. Dr. h. c. Maximilian Reiser**, Facharzt für Radiologie, München

**Dr. Horst-Dieter Till**, Facharzt für Anästhesiologie, Welden

**Professor Dr. Heinrich Worth**, Facharzt für Innere Medizin, Cadolzburg

**Dr. Josef Ziegler**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Pfreimd

## Verdienstmedaille

Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

**Dr. Jürgen Helmbrecht**, Facharzt für Urologie, Nürnberg

**Dr. Werner Ihle**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Wilhelmsdorf

## Bayerischer Verdienstorden

Vom Bayerischen Ministerpräsidenten wurde der Bayerische Verdienstorden verliehen an:

**Dr. Hubert Faltermaier**, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Kelheim

## Kommunale Verdienstmedaille

Vom Bayerischen Staatsminister des Innern wurde die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze verliehen an:

**Professor Dr. Alfons Hofstetter**, Facharzt für Urologie, Unterhaching

## Wahlen im Marburger Bund Bayern

Anlässlich der Landesversammlung des Marburger Bundes Bayern wurde der Landesvorstand gewählt:

*1. Landesvorsitzender:*

**Dr. Christoph Emminger**, Facharzt für Innere Medizin, München (Wiederwahl)

*Stellvertretender Landesvorsitzender:*

**Dr. Andreas Botzlar**, Facharzt für Chirurgie, Murnau (Wiederwahl)

**Professor Dr. Heinz Angstwurm**, Facharzt für Nervenheilkunde, Gauting, wurde vom Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, Dr. Marcel Huber, für sein Engagement zur Akzeptanz der Organspende und Transplantationsmedizin in Deutschland mit dem Bayerischen Ehrenpreis zur Förderung der Organspende ausgezeichnet.

**Professor Dr. Florian Greten**, Institut für Molekulare Immunologie am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, wurde der Wilhelm-Vaillant-Preis verliehen.

**Privatdozent Dr. Marcus Hentrich**, Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin am Klinikum Harlaching, ist von der Deutschen AIDS Gesellschaft (DAIG) mit dem Deutschen Aids Preis 2013 ausgezeichnet worden.

**Dr. Ernst-Otto Münch**, Facharzt für Orthopädie, Garmisch-Partenkirchen, wurde von der Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin zum Sportarzt des Jahres ernannt.

**Privatdozentin Dr. Katharina Zimmermann**, Institut für Physiologie und Pathophysiologie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, erhielt für ihre Arbeit „Defining peripheral and central pathophysiology and heritable susceptibility factors of ciguatera-associated cold allodynia“ als eine von sieben Gewinnern den EFIC (European Federation of Chapters of the International Association for the Study of Pain)-Grünenthal-Grant 2012.

## Preise – Ausschreibungen

### Wissenschaftspreise 2013

Die Deutsche Hochdruckliga e. V. DHL® – Deutsche Hypertonie Gesellschaft schreibt in diesem Jahr folgende Wissenschaftspreise aus:

**Dieter Klaus-Förderpreis für die Hochdruckforschung**

Mit diesem Preis (Dotation: 7.500 Euro) werden junge Wissenschaftler für eine noch nicht publizierte Arbeit auf dem Gebiet der experimentellen, der klinischen oder der epidemiologischen Hochdruckforschung ausgezeichnet.

Bewerben können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Europa bis zum vollendeten 40. Lebensjahr. – *Einsendeschluss: 15. Oktober 2013.*

**Dr. Adalbert-Buding-Förderpreis**

Die Deutsche Hochdruckliga e. V. DHL® – Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention schreibt den Förderpreis der „Stiftung zur finanziellen Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Bluthochdrucks – Dr. Adalbert Buding“ aus.

Mit dem Preis (Dotation: mindestens 10.000 Euro) werden Arbeiten ausgezeichnet, die neue Erkenntnisse auf dem Gebiet des Bluthochdrucks zum Gegenstand haben. Der Förderpreis wird an Ärztinnen und Ärzte aus dem deutschsprachigen Gebiet (Deutschland, Österreich, Schweiz) verliehen, die nicht älter als 40 Jahre sind. Zur Bewerbung um den Preis sind Arbeiten einzureichen, die noch nicht veröffentlicht wurden. – *Einsendeschluss: 15. Oktober 2013.*

Bewerbungen an: Geschäftsstelle der Deutschen Hochdruckliga, Berliner Straße 46, 69120 Heidelberg. Weitere Informationen unter: [www.hochdruckliga.de/wissenschaftspreise.html](http://www.hochdruckliga.de/wissenschaftspreise.html)

**Geers-Stiftungspreis 2014**

Die Geers-Stiftung ruft Ärzte, Wissenschaftler und Hörgeräteakustiker auf, ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für den Stiftungspreis 2014 (Dotation: 15.000 Euro) einzureichen. Bereits zum 13. Mal sucht die Geers-Stiftung eine herausragende Arbeit auf dem Gebiet der Ursachenforschung, der Früherkennung und der Therapie von Hörschäden sowie zur Anpassung und Versorgung mit Hörgeräten – insbesondere bei Kindern.

Der Wettbewerb um den Stiftungspreis 2014 ist nicht nur für Einzelpersonen sondern auch für Forschergruppen offen. Für den Stiftungspreis sind Relevanz, Breitenwirkung und Aktualität der Arbeit wichtig. Ebenso hat die schnelle Umsetzbarkeit in die Praxis eine große Bedeutung. – *Einsendeschluss: 1. November 2013.*

Bewerbungen an: Geers-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Barkhovenallee 1, 45239 Essen. Weitere Informationen unter: Telefon 0201 8401-161, Fax 0201 8401-255, Internet: [www.geers-stiftung.de](http://www.geers-stiftung.de)

**Individuelle Karrierechancen**



Am 28. September 2013 von 9.30 bis 17.00 Uhr veranstaltet der Marburger Bund den „Career Day Medizin“ im Novotel München Messe, Willy-Brandt-Platz 1, 81829 München.

Orientierung, Anregung und Hilfestellung in einem Arbeitsmarkt, der seit einigen Jahren Ärztinnen und Ärzten ein breites Angebot an Karrieremöglichkeiten bieten, will der „Career Day Medizin“ geben. Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Berufsanfänger und bereits berufserfahrene Ärzte. Weiterbildung ist ebenso Thema wie der Arbeitsvertrag, die Stellensuche und die Bewerbung. Karrierechancen in der kurativen Medizin, in der Unternehmensberatung oder der Pharmaindustrie werden aufgezeigt, zusätzlich in Sonderveranstaltungen der Sanitätsdienst der Bundeswehr der Medizinische Dienst der Krankenkassen sowie Zusatzqualifikationen vorgestellt. Parallel dazu besteht die Möglichkeit zur individuellen Info und Beratung etwa bei Ausstellern aus der Branche.

Informationen und Anmeldung unter: CKW-Seminarorganisation, Steinbrecher Weg 8 a, 51427 Bergisch Gladbach, Telefon 02204 427382, Fax 02204 962950, E-Mail: [seminare@ckw-info.de](mailto:seminare@ckw-info.de), Internet: [www.marburgerbund.de/termine/seminare/career-day-medin](http://www.marburgerbund.de/termine/seminare/career-day-medin)

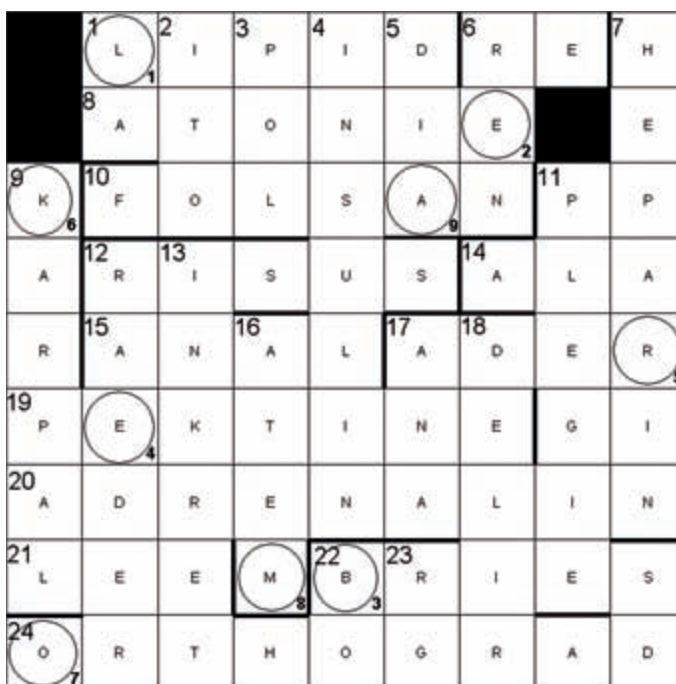
**Boxberger-Preis Bad Kissingen 2014**

Die Boxberger-Stiftung Bad Kissingen schreibt auch für 2014 den Boxberger-Preis Bad Kissingen (Dotation: 10.000 Euro) aus.

Der Preis wird vergeben für wissenschaftliche Arbeiten auf folgenden Gebieten: Forschung in Bezug auf ambulante und stationäre Formen der Kur und medizinischen Rehabilitation am Kurort – Forschung in Bezug auf die ortsgebundenen

Kurmittel Bad Kissingens (Heilquellen) – Forschung in Bezug auf die ortstypischen Kurmittel (zum Beispiel Moor), die in Bad Kissingen im Rahmen von Kur- und Heilverfahren verabreicht werden. – *Einsendeschluss: 10. Januar 2014.*

Bewerbungen an: Boxberger-Stiftung Bad Kissingen, Rathaus, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen. Weitere Informationen unter: Telefon 0971 807-1013, Internet: [www.badkissingen.de](http://www.badkissingen.de)



Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 7-8/2013, Seite 359. Das Lösungswort lautet: **LEBERKOMA.**